

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 53 (1959)
Heft: 8

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mai	9.	Samstag, 14.00	Gartenbauausstellung Zürich (Herr Kunz)
Juni	10.	Mittwoch, 19.15	Wettlauf?
*Juni	21.	Sonntag	Elektrizitätswerk Marmorera, Carfahrt, Zürich ab 06.00 Uhr
Sept.	5.	Samstag, 14.00	Gartenbauausstellung Zürich
*Sept.	23.	Mittwoch, 14.30	Besuch der Schokoladefabrik Sprüngli
Okt.	3.	Samstag, 20.15	Film (Herr Bircher)
Okt.	24.	Samstag, 20.15	Lichtbilder vom Straßenverkehr (Herr Keller)

* Für den Besuch des Klosters Einsiedeln, des Kraftwerks Marmorera und der Sprüngli-Schokoladefabrik ist unbedingt Voranmeldung erforderlich. Anmeldung an Herrn Direktor W. Kunz, Frohalpstraße 78, Zürich 2/38. Die Angemeldeten erhalten jeweilen ein Zirkular betreffend Besammlung und Abfahrt anlässlich der Besichtigungen.

KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

III. Weltkongreß der Gehörlosen

Wiesbaden, 22.—26. August 1959

Einladung zur internationalen Gehörlosen-Kunstaussstellung in der Rhein-Main-Halle Wiesbaden.

I. Ort und Zeit: Die Ausstellung wird am 22. August 1959 in der Rhein-Main-Halle in Wiesbaden eröffnet. Sie dauert bis zum 25./26. August.

II. Veranstalter ist das Komitee III. Weltkongreß der Gehörlosen.

III. Zulassung zur Ausstellung: Zugelassen sind gehörlose Künstler aus aller Welt.

IV. Zahl der einzusendenden Kunstwerke: Es können von jedem Künstler höchstens 5 Gemälde beziehungsweise Plastiken und außerdem höchstens 5 Aquarelle oder Grafiken eingesandt werden. Wechselrahmen sind vorhanden.

V. Anmeldung: Eine schriftliche Anmeldung zur Teilnahme an der Ausstellung hat bis zum 1. Juni 1959 an Heinz Walter, Mühlheim-Ruhr, Von-Bock-Straße 7, zu erfolgen.

VI. Einlieferung: Die Einlieferung der auszustellenden Kunstwerke hat vom 10. bis zum 15. August 1959 an die Rhein-Main-Halle

in Wiesbaden mit dem Vermerk «Gehörlosen-Kunstaussstellung» zu erfolgen. Später eingehende Kunstwerke können bei der Ausstellung nicht mehr berücksichtigt werden.

VII. Transport und Versicherung: Die Kosten des Transportes und seiner Versicherung nach Wiesbaden trägt der Einsender. Die Kosten des Rücktransportes sowie die damit zusammenhängenden Versicherungen und die Versicherung der Kunstwerke während ihres Aufenthaltes in Wiesbaden trägt das Komitee des Weltkongresses der Gehörlosen 1959.

VIII. Jury: Die Mitglieder der Jury sind: Mitglieder des Kunstvereins Wiesbaden, außerdem 2 gehörlose Maler und Grafiker.

IX. Verkauf: Jeder Einsender erklärt sich, falls nicht ausdrücklich das Gegenteil angegeben wird, bereit, das eingelieferte Kunstwerk zu verkaufen. Beim Verkauf wird ein Betrag in der Höhe von 15 Prozent zur Bestreitung der Unkosten für die Ausstellung einbehalten.

X. Vervielfältigungen: Die Ausstellung ist berechtigt, zur Ausstellung angenommene Kunstwerke u. a. in der Presse unentgeltlich reproduzieren zu lassen.

XI. Schlußbestimmungen: Durch Beschickung der Ausstellung erklärt sich der Einsender mit den vorstehend genannten Bedingungen und der Entscheidung der Jury einverstanden.

Das Komitee des III. Weltkongresses der Gehörlosen,
Abtlg. Internationale Gehörlosen-Kunstaussstellung,
im Auftrag: Heinz Walter

Rundschreiben

des Büros für den III. Weltkongreß der Gehörlosen an die Länder-Organisationen.

Betr. Internationale Jugendbewegung: Im Auftrage des Herrn Präsidenten Vukotic der WFD werden wir anlässlich des III. Weltkongresses in Wiesbaden (Deutschland) in der Zeit vom 22. bis 26. August auch ein

internationales Gehörlosen-Jugendtreffen
durchführen.

Jedes Land kann 2 bis 3 Jugendliche im Alter bis zu 21 Jahren entsenden, die als Nachwuchskräfte in der Gehörlosenbewegung in Frage kommen. Die Unterbringung erfolgt geschlossen auf einem

Campingplatz bei guter Hotelverpflegung. Die Kosten betragen pro Teilnehmer DM 75.— für 6 Tage Vollverpflegung und Unterkunft. Die Reisekosten gehen zu Lasten der teilnehmenden Länder.

Unter der Leitung des Beauftragten für die Jugendbetreuung im Deutschen Gehörlosenbund, Herrn Ellmers, Frankfurt a. M., ist folgendes **Programm** vorgesehen:

1. Gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmer mit anschließender Diskussion über die Gehörlosenprobleme in der Welt.
2. Einführung in die Planung und Arbeit der Weltkongresse der Gehörlosen und Besuch des Kongresses einschließlich der Ausstellung «Schule — Beruf — Kunst».
3. Abhaltung von Schulungskursen und Vortragsabenden mit folgenden Themen:
 - a) Die Heimat des Gehörlosen ist sein Verein.
 - b) Aufgaben und Ziele des Weltverbandes.
 - c) Weg und Ziel der Jugendbewegung.
 - d) UNO und UNESCO im Dienste der Völkerverständigung.
 - e) Gehörlosensport.

Da es sich bei diesem Treffen um ein Mittel zur Völkerverständigung handelt, werden die einzelnen Landesregierungen sicher Zuschüsse gewähren und es empfiehlt sich daher, entsprechende Anträge wegen Übernahme der Reise- und Verpflegungskosten schon jetzt unter Beifügung dieses Rundschreibens bei der Regierung Ihres Landes zu stellen.

Meldungen sind bis spätestens 1. Juni an das Kongreßbüro des III. Weltkongresses Frankfurt am Main, Gabelbergerstraße 2, zu richten. Die Teilnehmergebühr in Höhe von DM 75.— kann von den Teilnehmern auf unser Konto bei der Deutschen Bank Frankfurt am Main gesandt werden.

Mit brüderlichen Grüßen:
Deutscher Gehörlosenbund e. V.
—Kongreßbüro —

Gehörlose in der Schweiz, die sich für die Veranstaltungen des III. Weltkongresses in Wiesbaden interessieren, können sich mit dem Präsidenten des SGB, Herrn Ad. Maeder, Friedhofstraße 7, St. Gallen/Bruggen, in Verbindung setzen.

Gehörlosen-Sportverein Zürich

Ski-Klubmeisterschaft vom 22. Februar 1959 in Braunwald

Nach wochenlang schönstem Wetter öffnete Petrus ausgerechnet einen Tag vor Beginn unseres Skifestes die himmlischen Schleusen mit einer solchen Menge seines weißen Segens, daß uns darob fast bange wurde. Als wir Organisatoren im Auto unseres Präsidenten Ernst Bühler nach Linthal fuhren, schneite es noch und noch. Gut 40 bis 50 cm Neuschnee lagen herum. Im Bahnhof erwarteten wir mit Bangen die Ankunft einer nur kleinen Teilnehmerzahl. Als aber der Zug einfuhr, waren wir freudig überrascht: Nicht nur fehlte keiner der gemeldeten Wettkämpfer, sondern es entstieg dem Zug noch ein ganzer Harst Wettkampfbesucher.

Sogleich stapften wir durch den tiefen Schnee zur Seilbahn nach Braunwald und weiter zum Sessellift. Sofort erfolgte die Abgabe der Startnummern. Die Wettkämpfer fuhren unter Führung des Präsidenten als Starter sofort zum Startplatz hinauf, während wir andern Funktionäre zusammen mit den Zuschauern uns zum Ziel der Wettläufe begaben. Infolge der mächtigen Neuschneemassen, die jede Spur verwischt hatten, und einer drohenden Nebelwand, machten wir uns große Sorge.

Als aber kurz darauf einer nach dem andern die Hänge heruntergesaust kam und als Letzter mit jugendlichem Schwung unser Präses, atmeten wir dankbar auf. Trotz Unbill der Witterung haben sich alle Läufer recht brav gehalten. Heißhungrig begaben wir uns zu einer währschaften Erbsuppe und verspeisten dazu unsern Proviant.

Inzwischen wurde die Slalom piste hergerichtet. Punkt 13 Uhr konnte der erste Läufer zwischen den Slalomstangen hindurchflitzen, und die andern folgten Schlag auf Schlag. Es gab manch saubere Fahrt zu bewundern. Beim zweiten Durchlauf fuhren alle schon viel sicherer und die Zeiten wurden besser. Rangliste: 1. Thaler Hans, 2. Stauffacher W., 3. Willi Heinrich (Klubmeister und Wanderpreissieger), 4. Homberger W., 5. Bundi Alfons, 6. Seitz Meieli (1. Damensiegerin), 7. Hax Heinrich.

Sämtliche 11 Wettkämpfer durften einen schönen Preis auswählen. Ihnen, den zahlreichen Schlachtenbummlern und vorab den tüchtigen Organisatoren gebührt der beste Dank für den schönen Skitag. Er wird uns allen in angenehmer Erinnerung bleiben. Mit kräftigem Ski-Heil!

Euer Heini

Inhaltsverzeichnis

Er ist's	97
Rundschau	98
Was man als Schweizer wissen sollte!	99
Rätsel	100
Aus der Redaktionsstube	101
Aus der Welt der Gehörlosen	
Lebenskundlicher Fortbildungskurs in der Taubstummenanstalt Wabern	102
Berner Gehörlosen-Schachmeisterschaft	103
Taubstumm und schwer gelähmt / «Komm, mach' mit»	104
Die Lokomotive und wir	105
Ferien- und Wanderlager vom 30. Mai bis 8. Juni 1959 / Wallfahrten für katholische Gehörlose / Bildungskommission für Gehörlose Zürich	106
Korrespondenzblatt	
III. Weltkongreß der Gehörlosen	107
Rundschreiben	108
Gehörlosen-Sportverein Zürich	110